

OV 17.9.09



So soll das Senioren-Pflegeheim in Efringen-Kirchen nach den Plänen des Lörracher Architekturbüros Steinröder einmal aussehen.

Förderzusage: Eine Million für Pflegeheim Efringen-Kirchen

St. Josefshaus Herten ist Bauherr und Betreiber / Späth: Spatenstich im November

Efringen-Kirchen (do). Arbeits- und Sozialministerin Monika Stolz gab gestern in Stuttgart grünes Licht für den Neubau des Altenpflegeheims „Seniorenzentrum Efringen-Kirchen“. Aus dem Pflegeheim-Förderprogramm fließen eine Million Euro in das Projekt.

„Die Pflege gehört zu den wichtigsten sozialen Aufgaben in unserer Gesellschaft. Sie ist Ausdruck für Achtung, Respekt und Solidarität gegenüber Menschen, die ihr Leben aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen können“, sagte die Ministerin. Mit dem Zuschuss geför-

dert werden 37 Dauerpflegeplätze und ein Kurzzeitpflegeplatz.

„Die Fördermittel sind frei gegeben. Damit können die Baumaßnahmen aufgenommen werden. Das ist ein wichtiger Schritt bei der Modernisierung und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Pflegeinfrastruktur im Kreis Lörrach“, sagte Stolz.

Der Bauantrag nach den Plänen des Lörracher Architekturbüros Andreas Steinröder sei bereits eingereicht und genehmigt, bestätigte Bauamtsleiter Siegfried Kurz. Das Seniorenzentrum, das in direkter Nachbarschaft zu der bereits bestehenden Seniorenwohnanlage „Laube“ entstehen soll, verfügt über 50 Pflegeplätze sowie Kurzzeit- und Tagespflegeplätze. Das

Gebäude ist dreigeschossig in L-Form geplant. Zum entstehenden Innenhof hin erscheint das Gebäude durch die leichte Hanglage zweigeschossig.

In den beiden oberen Geschossen sind die Pflegezimmer, in dem unteren Geschoss die Tagespflege sowie Küche und Nebenräume untergebracht.

Bauherr ist das St. Josefshaus in Rheinfelden-Herten, das die Einrichtung dann auch betreiben wird. Als Bauträger tritt die Einrichtung als Körperschaft des öffentlichen Rechts auf, die das Objekt nach Fertigstellung an die gemeinnützige St. Josefshaus GmbH vermietet, eine hundertprozentige Tochter der St. Josefshaus Holding.

Geschäftsführer Bernhard Späth freut sich sehr über die Nachricht aus Stuttgart. „Durch die öffentliche Förderung ist es möglich, die Pflegeplätze entsprechend kostengünstiger anzubieten“, bestätigte Späth gegenüber unserer Zeitung.

Pro Platz mache das im Schnitt rund 150 Euro aus. Bereits im Juli 2005 hatte er die Planungen im Efringen-Kirchener Gemeinderat vorgestellt.

Bei einem Baubeginn ohne die Förderzusage hätte man aber die Zuschüsse verwirkt, sagte Späth.

Bis die Feinplanung unter Dach und Fach ist wird noch einige Zeit vergehen. Späth rechnet mit dem ersten Spatenstich am 19. November dieses Jahres.